

SK MAGAZIN

Spezial

1 Januar/Februar 2020

FIS Skilanglauf
Weltcup
Dresden

FIS Weltcup
Skispringen
Klingenthal



Sächsische
Sportgala 2020

JWM 2020
in Sachsen

Sparkassen Landes-
jugendspiele 2020

Ihr Ausrüster für den alpinen Ski-Rennsport

individual sports
wearWOLF



So wird Dein Schuh draus!

Laufanalyse und 3D-Scan inklusive



Einkleidungspartner



Skiverband Sachsen e.V.

ziener

GLOVES | SKIWEAR | BIKEWEAR

**Ein Größensatz
steht vom 21.02. bis 02.03. 2020
in unserem Geschäft
zur Anprobe für Sie bereit!**

ORTHOPÄDIE-
TECHNIK

WOLF



individual sports
wearWOLF



Orthopädie-Technik Wolf GmbH
individual sportswear Wolf

Düsseldorfer Platz 1, 09111 Chemnitz
Eingang Richard-Möbius-Straße
Tel. 0371 2361528, info@wear-wolf.eu
www.wear-wolf.eu

Editorial

Liebe Mitgliedsvereine, liebe Skisportfreunde,

es ist Winter in Sachsen. Zumindest wird uns dies kalendarisch angezeigt. Wenn auch der Blick aus dem Fenster wenig Winterliches für uns bereithält: grüne Wiesen, frühlingshafte Temperaturen und kaum Möglichkeiten, um als Skisportler auf Schnee zu trainieren und ausreichend Wettkämpfe zu bestreiten. Konnten wir uns in der vergangenen Wintersaison noch über zumindest ausreichend Schnee in den Höhenlagen freuen, verlangt uns die aktuelle Skisaison so einiges ab. Und dennoch: trotz der widrigen Bedingungen und oftmals merklicher (finanzieller) Mehraufwendungen lassen unsere sächsischen Skivereine, Trainer, Übungsleiter sowie Engagierten nichts unversucht, um die geplanten sächsischen Wettkampfhöhepunkte abzusichern. Mit enormen Anstrengungen und vorbildlichem Engagement ermöglichen sie erfolgreiche Wettkampfveranstaltungen in Klingenthal, Dresden, Johanngeorgenstadt, Oberwiesenthal, Erlbach und anderen Orten. Gepaart mit tollen Wettkampfleistungen und -ergebnissen unserer sächsischen Skisportler. In der Sparkassen Vogtland Arena in Klingenthal wurde der Elite zum FIS Weltcup der Skispringerinnen und Skispringer sowie zum Continentalcup der Nordisch Kombinierten und Skispringer eine hervorragend präparierte Schanzenanlage bereitgestellt. Auf der Weltcupstrecke am Dresdner Elbufer bekam neben den weltbesten Skilangläufern ebenso der sächsische Skilanglaufnachwuchs im Rahmen des Internationalen Sachscups sowie der Schulsportwoche die Möglichkeit, sich per Ski auf Schnee zu messen. Auch der erste Wettkampfhöhepunkt unserer Nachwuchssportler 2020 ist Geschichte: die Sparkassen Landesjugendspiele Winter konnten dank der Ausrichtervereine in allen Skidisziplinen erfolgreich durchgeführt werden.

Und selbst in Oberwiesenthal richtete man trotz der vielfältigen Aufgaben im Zuge der JWM-Austragung in Vorbereitung auf diese Nordischen Skifestspiele der Junioren einen weiteren Continental- und Fis-Cup der Kombinierten und Skispringer aus.

Aus Ergebnissicht können wir ebenso zufrieden sein und freuen uns mit Katharina Hennig und Denise Herrmann über Weltcup Siege sowie weitere Podestplätze in den Disziplinen Biathlon, Ski Nordisch und Ski Alpin sowie bei sächsischen und nationalen Ehrungsveranstaltungen.

Und wer weiß, vielleicht verwöhnt uns der Winter gegen Ende mit herrlich weißen Wettkampfhöhepunkten im Freistaat, wie zum Beispiel den 4initia Sachsenmeisterschaften in unseren fünf Skidisziplinen, den Entscheidungen im DSV-Schülercup, der Deutschlandpokalserie, im Sachsenpokal oder dem alpinen Skitty-Cup. Und natürlich auch am Fichtelberg, wenn die Welt zu Gast ist bei den Entscheidungen der Nordischen Junioren und U23 Skilanglauf Weltmeisterschaften.

Bis dahin wünschen wir allen Athletinnen und Athleten, ihren Trainern und Betreuern sowie allen Wettkampfverantwortlichen und Ausrichtern alles Gute. Wir sind stolz auf euren Einsatz und das große Engagement im Sinne des Skisports in Sachsen.

Euer SVS-Redaktionsteam



Severin Thiele (SC Rugiswalde) erreichte bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in Axams/ Tirol Bronze
Foto: © PaulFoto, 2020

Inhalt

Weltcupwoche Dresden	S. 4-5
Weltcup und Continentalcup Klingenthal	S. 6
Continentalcup Oberwiesenthal und Tour de Ski 2019/2020	S. 7
Junioren WM 2020 in Sachsen	S. 8-9
SVS-Vereinsbefragung und SVS-Teamwear	S. 10
Sächsische Sportgala und Sparkassen Landesjugendspiele	S.11
Deutsche Jugendmeisterschaften Ski Alpin und Youth Olympic Games	S. 12
Jubiläum ASC Oberwiesenthal	S. 13
Verbandsnews	S. 14

Impressum

SKIMAGAZIN

Offizielles Organ des Skiverbandes Sachsen e. V.

Stadlerstraße 14a
D-09126 Chemnitz
Telefon 0371/511213
Fax 0371/511223

E-Mail: info@skiverbandsachsen.de
Internet: www.skiverbandsachsen.de
Chefredakteur: Derrick Schönfelder

Bildrechte: Wenn nicht am Bild angegeben, Skiverband Sachsen e. V.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird nicht gehaftet. Anspruch auf Ausfallhonorar, Archivgebühren und dgl. besteht nicht. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben.

Änderungen und Kürzungen der Manuskripte behält sich die Redaktion vor.

Anzeigenverwaltung Verbandsteil:
Skiverband Sachsen e. V.

Alle Beiträge für die Verbands-Ausgabe von SKIMAGAZIN, die aus Vereinen, von Referenten oder Einzelpersonen geliefert werden, sind grundsätzlich an die Geschäftsstelle des Skiverbandes Sachsen e. V. zu senden, bzw. von Art, Umfang und Inhalt mit dieser abzustimmen.

Adressänderungen für den Bezug von SKIMAGAZIN sind ausschließlich über den jeweiligen Verein abzuwickeln.

Verlag & Herstellung:
SportCombi Verlag GmbH
Heerstraße 5 · D-58540 Meinerzhagen
Tel. 023 54/77 99-0 · Fax 023 54/77 99-77
e-Mail: info@sportcombi.de
Internet: www.sportcombi.de
Geschäftsführung:
Thomas Brinkmann

Copyright für alle Beiträge: SportCombi Verlag GmbH. Alle Verlags- und Nutzungsrechte liegen beim Verlag. Vervielfältigung, Speicherung und Nachdruck redaktioneller Beiträge und Nutzung der Daten in elektronischen Medien nur mit schriftlicher Genehmigung der SportCombi Verlag GmbH.

Partner des Skisports in Sachsen:



FIS Skilanglauf Weltcup in Dresden

Über 2500 begeisterte Zuschauer verfolgten am Wochenende 11. und 12. Januar 2020 den COOP FIS Skilanglauf Sprint Weltcup Dresden am Dresdner Königsufer.

Ohne die Anwesenheit von Sprint-Superstar Johannes Klæbo war es schlussendlich der Franzose Lucas Chanavat, der sich am Samstag im Sprint Einzelwettbewerb durchsetzte. Für den 25-Jährigen war es der zweite Weltcup-Sieg der laufenden Saison. „Ich bin zum dritten Mal hier, es war immer eine tolle Atmosphäre. Die Kulisse ist super und es waren erneut viele Zuschauer da. Das ist echt fantastisch.“

Auf Rang zwei landete der norwegische Vorjahressieger Sindre Bjoernestad Skar vor dem Schweden Johan Haeggstroem. Der favorisierte Federcio Pelligrino stürzte bereits im Viertelfinale und kam am Ende nur auf Rang 27.

Bei den Einzelrennen der Damen stand wie 2019 eine Schwedin ganz oben auf dem Treppchen. Die erst 20-Jährige Linn Svahn feierte beim CitySprint ihren zweiten Weltcup-Sieg überhaupt.

Für das deutsche Team war bereits im Viertelfinale Schluss. Coletta Rydzek landete als beste Deutsche auf Rang 15, Anne Winkler (SSV Sayda) wurde 16. Für Skiweltcup-Titelgesicht Nadine Herrmann

war es trotz Rang 24 ein tolles Event. „Wenn man mich fragt, die bisher beste Auflage des Sprint Weltcups in Dresden mit der bisher besten Streckenführung.“ Die Strecke war in diesem Jahr 650 Meter lang und wurde von den Athleten in zwei Runden absolviert..

Bei den Männern wurde Maxim Cervinka (Bertsdorfer SV) bester Deutscher auf Rang 62. Lokalmatador Richard Leupold (SK Dresden-Niedersedlitz) wurde 64.

Beim Teamwettbewerb am Sonntag feierten Schweden und Frankreich vor ca. 3500 Zuschauern. Auch hier raste Linn Svahn, diesmal gemeinsam mit der Drittplatzierten des Einzelsprints Maja Dahlqvist auf Rang eins. Rang zwei ging überraschend an die Schweiz mit Laurien van der Graaf und Nadine Faehndrich.

Bei den Herren sprinteten Marcus Frate und Johan Haeggstroem mit einer beeindruckenden Schlussrunde noch auf den zweiten Platz und mussten sich nur Team Frankreich mit dem Einzelsprint-Sieger Lucas Chanavat und Renaud Jay geschlagen geben. Platz drei ging wie im Vorjahr an Russland.

Im Anschluss an die FIS-Rennen gab es dann die lange versprochene Welt-Premiere. Denn zum allerersten Mal kämpften nach den Olympischen Athleten auch Paralympische Athleten um Weltcup-Punkte.

Text: City-Ski GmbH/SVS

Bild: Rolf Heinemann



Schulsport im Schnee

Auch 2020 wurde die Strecke nach dem FIS-Weltcup der Langläufer noch weiter genutzt. Hier fand traditionell die Schulsportwoche auf Schnee statt. Von Dienstag bis Freitag waren insgesamt 430 Grundschulkinder aus Dresden und Umgebung am Start, um ihre ersten Skierfahrten zu sammeln.

Highlight eines jeden Tages war das DSV-Maskottchen Skitty, das die Kinderherzen höherschlagen ließ. Prominente Anleitung und Unterstützung bekamen die Schülerinnen und Schüler dabei von Tobias Angerer, der sich freute seine Begeisterung für den Skisport an die Kleinsten weiterzugeben. Er betonte: „Spaß und Freude am Sport und an der Bewegung tun den Kindern so gut und zeigt immer wieder, wie wichtig der Schulsport ist!“

Text/Bild: SVS



Sachsens Langlauf-Nachwuchs trifft sich zum Internationalen Sachsencup

Verkehrte Welt: Bisher reisten die Dresdner zu Training und Skiwettkämpfen ins Gebirge. Am 18.01.2020 war es umgekehrt: Die Gebirgler aus ganz Sachsen kamen in die Landeshauptstadt, um ihren ersten Skiwettkampf des Winters auf Schnee zu bestreiten, den Internationalen Sachsencup. Auch hier stand die Weltcup-Strecke am Königsufer zu Verfügung. Mit 351 Kindern und Jugendlichen der U5 bis U18 wurde es die zahlenmäßig größte Veranstaltung in der Weltcup-Arena.

Hauptwettkampf der Sprint-Wettkämpfe

war der internationale Sachsencup für Kinder der U10 bis U15, ergänzt durch Jugendliche der U16 und U18. Für zahlreiche Vereine war es der erste Schneekontakt des Winters. So kam es, dass in den Finals der Skiklub Dresden-Niedersedlitz fünf (Arvid Löwe, Sonja Uhlig, Paula Dietze, Nico Dsaak, Arvid Reichelt) der VSC Klingenthal vier (Johanna Schaller, Meico Mosch, Jonas Albrecht, Josephine-Joy Glathe) und der SV Neudorf (Hanna Hennig, Anne Buchmann) zwei Altersklassensiege eroberten. Je einmal waren der ATSV Gebirge Gelobtland (Fabrice Schöne), der SV

Stützengrün (Oskar Böhme), der Bertsdorfer SV (Alexandra Hoffmann), Pulsschlag Neuhausen (Laura Prezewowsky) und die SG Klotzsche (Leonard Scharfe) erfolgreich.

Im Rahmenprogramm zwischen Prolog und Finale der U10 bis U18 wurde der City-Kids-Cup ausgetragen. Daran beteiligten sich 67 Jungen und Mädchen der U5 bis U9. Geehrt und mit einer Medaille bedacht wurden alle Teilnehmer, unabhängig von Laufzeit und Platzierung.

Text: Friedrich Spranger/SVS



Start- und Zielgelände inkl. Blick auf die historische Altstadt von Dresden. (Foto: Francis Schulze)



Erstmals waren im Sachsencup einige Hindernisse zu überwinden. (Foto: Francis Schulze)

Skisprung-Weltcup in der Sparkasse Vogtland Arena Klingenthal



Die Skisprungelite war vom 13. bis 15. Dezember in der Sparkasse Vogtland Arena zu Gast und die insgesamt 10.000 Zuschauer verfolgten die beiden Einzelwettbewerbe der Damen und Herren, sowie den Teamwettbewerb der DSV-Adler. Zunächst wurde am Samstag beim Viessmann FIS Weltcup der Skispringerinnen Chiara Hölzls ersten Weltcupsieg beju-



belt. Die Österreicherin setzte sich vor der Slowenin Ema Klincic durch. Auf Rang drei sorgte Mixed-Weltmeisterin Katharina Althaus für den ersten deutschen Podiumsplatz der Saison. Aus sächsischer Sicht war das Ergebnis von Selina Freitag, SG Nickelhütte Aue, auf Platz 26 im internationalen Weltcupfeld erfreulich.

Im anschließenden Mannschaftswettbewerb der Herren war das polnische Team dann eine Klasse für sich und setzten sich vor den Mannschaften aus Österreich und Japan durch.

Das deutsche Quartett, unter anderem mit Lokalmatador Richard Freitag, SG Nickelhütte Aue, musste sich mit Rang sechs begnügen.

Am Sonntag kam erst der Regen, dann flo- gen die Adler: Ryoyo Kobayashi gewann den Viessmann FIS Weltcup der Skispringer in Klingenthal. Der japanische Gesamt- weltcupsieger setzte sich mit Sprüngen auf 136,5 und 134,0 Meter vor Stefan Kraft aus Österreich und dem Norweger Marius Lindvik durch und feierte seinen ersten Saisonsieg.

Er lobte derweil die Organisatoren des VSC Klingenthal: „Das Wetter war erneut nicht einfach mit starkem Regen. Ich möchte mich bei den Organisatoren bedanken, die es geschafft haben, die Schanze dennoch sehr gut zu präparieren.“

Text/Bild: Brand Aktuell, SVS

Continentalcup der Skispringer und Nordisch Kombinierten in Klingenthal

Vom 17.-19.01.2020 fanden in Klingenthal die Wettbewerbe des Continentalcups der Skispringer und Nordisch Kombinierten statt.

Aufgrund der geringen Schneeaufgabe im Vogtland mussten jedoch die Laufentscheidungen der Kombinierten in Oberhof ausgetragen werden.

Harald Jonas Riiber gewann dabei die erste von zwei Entscheidungen beim FIS Continentalcup der Nordisch Kombinierten und setzte sich vor Laars Ivar Skaarset durch. Dritter wurde der Österreicher Manuel Einkemmer, der einen norwegischen Dreifachsieg verhinderte.

Auf Platz fünf lief Jakob Lange als bester Deutscher, der in Oberhof die mit Abstand schnellste Laufzeit in den Schnee zauberte.

Durchwachsen lief der COC für die anderen sächsischen Aktiven: Tim Kopp schlug sich als 16. beachtlich, Nick Siegemund verpasste als 49. die Punkteränge und Martin Hahn (alle VSC Klingenthal) verzichtete nach unbefriedigendem Sprung auf den Lauf.

Auch am Sonntag bestimmten die Norweger die beiden Individual Gundersen - Wettbewerbe mit großer Überlegenheit. So gingen die ersten 4 Plätze nach Norwegen. Bester Deutscher war erneut Jakob Lange und führt weiter in der Gesamtwertung des COC.

Die sächsischen Athleten konnten in die Entscheidung wiederum nicht eingreifen. Tim Kopp wurde 24. und Nick Siegemund 43.

Beim COC der Skispringer sahen die Zuschauer in der Sparkasse Vogtland Arena am Samstagnachmittag einen überlegenen Sieger. Dem Österreicher Stefan Huber gelang nach einem Sprung auf 136 Meter der Sieg.

Am Sonntag gewann mit Robin Pedersen ebenfalls ein Norweger das zweite COC-Springen, wo bei leichtem Schneefall etwas Winterstimmung aufkam. Die Österreicher Clemens Aigner und Stefan Huber kamen auf die Podestplätze 2 und 3.

Text/Bild: Brand Aktuell, SVS



Robin Pederson (Mitte) gewann den zweiten Wettbewerb in der Sparkasse Vogtland Arena vor Clemens Aigner (links) und Stefan Huber. Foto: Brand-Aktuell



Tim Kopp, Toni Eichelberger und Nick Siegemund vom VSC Klingenthal beim COC

Continental Cup der Kombinierer in Oberwiesenthal trotz Wetterkapriolen ein Erfolg

Am Wochenende vom 11. und 12. Januar 2020 wurde der FIS Continental Cup der Nordischen Kombination am Fichtelberg nachgeholt. Ursprünglich sollte die Skisport-Veranstaltung der Nordischen Kombination bereits am Wochenende des vierten Advents stattfinden. Doch der fehlende Schnee zwang dazu, die Veranstaltung zu verschieben.

Nach vier Tagen Dauerregen konnte der COC, dank der Unterstützung zahlreicher sächsischer Skivereine und Helfer aus der Region, dennoch durchgeführt werden. Ein besonderer Dank geht hierbei nach Klingenthal, mit deren Hilfe die Skisprung-Schanze perfekt auf die Wettkämpfe vorbereitet werden konnte. Es konnten sehr gute Wettkämpfe geboten werden, auch wenn es von den Offiziellen der FIS Kritik zur nicht funktionierenden Aufstiegshilfe gab.

Auch um die Laufstrecke war das Bangen nach dem Dauerregen in der Woche vor dem COC groß. Nur durch einen Einsatz zahlreicher Helfer konnte für die Wettkämpfe am Sonntag rechtzeitig präpariert werden. Athleten aus 13 Nationen waren in Oberwiesenthal zu Gast. Da der Skisprung-Durchgang am 12. Januar dem Wind zum Opfer fiel, wurde der provisorische Wettkampfsprung vom Vortag herangezogen. Mit Harald Riiber gewann ein bekannter Name des Continental Cups in Oberwiesenthal. Aus deutscher Sicht lag die Aufmerksamkeit auf Jakob Lange, vom WSV Kiefersfelden, der den fünften Platz erreichte.

Die ganze Veranstaltung war bereits ein Test für die bevorstehende FIS Nordic Junior + U23 Cross Country Ski Weltmeisterschaft, die vom 28. Februar bis 8. März in Oberwiesenthal stattfinden wird.



Harald Riiber nach seinem Sieg beim COC in Oberwiesenthal.

Trotz weiterem Schneemangel konnte die enge Zusammenarbeit mit allen Kampfpartnern und Helfern aus Sachsen überzeugen und so bestmöglichen Voraussetzungen für perfekte Wettkämpfe geschaffen werden. Dies macht Mut in Hinblick auf die JWM.

Text/Bild: WSC Erzgeb. Oberwiesenthal, SVS

Erstes Einzelpodest für Katharina Hennig in Val di Fiemme

Mit dem Jahreswechsel 2019/2020 wurde die 'Tour de Ski' zum 14. Mal ausgetragen. In sieben Etappen ging es dabei von Lenzerheide über Toblach bis ins Val di Fiemme.

Im Starterfeld von Anfang bis Ende dabei: Katharina Hennig, Sachsens Skilangläuferin vom WSC Erzgebirge Oberwiesenthal. Schon vor dem Jahreswechsel im Freistil Einzelrennen wurde Katharina Hennig 10. Im ersten Rennen 2020 erreichte sie im Verfolgungsrennen im klassischen Stil einen starken 9. Platz.



Katharina Hennig (WSC Erzgebirge Oberwiesenthal) bei der Tour de Ski 2020



Noch viel länger in den Köpfen wird aber der dritte Platz im Massenstart auf der fünften Etappe der 'Tour de Ski' in Val di Fiemme bleiben. Die 23-Jährige wurde über 10 km in der klassischen Technik nach einer couragierten Vorstellung hinter Norwegerin Astrid Uhrenholdt Jacobsen und der Schwedin Ebba Andersson Dritte.

"Ich bin völlig sprachlos, ich weiß nicht, was ich sagen soll. Ich habe bis zur letzten Runde nicht daran geglaubt", sagte eine überglückliche Hennig im TV.

Sie landete damit zum ersten Mal in ihrer Karriere auf dem Podest in einem Einzelweltcup. So gut war seit fast vier Jahren

keine deutsche Langläuferin mehr.

Auf der Abschlussetappe über 10 km Freistil hinauf zur Alpe Cermis setzte sich Therese Johaug zum dritten Mal überlegen gegen die Konkurrenz durch und gewann die Gesamtwertung der 'Tour de Ski'.

Katharina Hennig zeigte mit Platz zehn erneut eine überzeugende Leistung und sicherte sich im Gesamtklassement Platz acht.

Herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Erfolg.

Text: Sportschau/SVS
Bild: DSV

Nordische Junioren & U23 Weltmeisterschaften 2020 in Sachsen

40 Nationen in Oberwiesenthal am Start



Die Anmeldungen für die FIS Nordic Junior + U23 Cross-Country Ski Weltmeisterschaft, die vom 28. Februar bis 8. März 2020 in Kurort Oberwiesenthal stattfindet, sind abgeschlossen. Vierzig Nationen haben die Chance für sich genutzt und stellen die Veranstaltung mit ihrer Teilnahmebestätigung auf die gewohnt ansprechenden internationalen Beine.

Zur 43. Nordic Junior Weltmeisterschaft werden die Nationen Andorra, Australien, Österreich, Belgien, Weißrussland, Brasilien, Bulgarien, Kanada, Kroatien, Tschechien, Dänemark, Spanien, Estland, Finnland, Frankreich, Großbritannien, Deutschland, Griechenland, Ungarn, Island, Italien, Japan, Kasachstan, Lettland, Libanon, Liechtenstein, Litauen, Norwegen, Polen,

Russland, Slowenien, Schweiz, Slowakei, Schweden, Ukraine, USA, Armenien, Rumänien und die Türkei an den Start gehen. In all diesen Nationen werden sich Nachwuchssportler in den kommenden Wochen bis zur Veranstaltung in den Disziplinen Nordische Kombination, Skisprung und Skilanglauf für die Teilnahme an der JWM 2020 qualifizieren. Einige von ihnen, auch aus den sächsischen Skiregionen, haben bereits zum Sommer Grand Prix der Nordischen Kombination in Oberwiesenthal eindrucksvoll bewiesen, wo ihre Qualitäten liegen. Zur JWM schaffen es schließlich nur die besten Nachwuchssportler der Welt.

Die Vorbereitungen auf die Veranstaltung selbst laufen unterdessen auf Hochtouren. Zum attraktiven Rahmenprogramm gehö-

ren auch die geschätzten Events rundum. Zum Auftakt-Samstag (29.02.2020) wird direkt nach der aufregenden Eröffnungsfeier, bei der die 40 teilnehmenden Nationen gegen 19 Uhr, wie bei den Eröffnungsfeiern der Olympischen Spiele, einmarschieren und sich präsentieren, die Live-Band „EXPECT“ mit ihrem bunten Cover-Programm aus dem Rock- und Pop-Genre die Veranstaltungswoche musikalisch auf der Freilichtbühne am Fuße des Fichtelbergs eröffnen. Am darauf folgenden Sonntag (07.03.2020) spielt direkt nach der Siegerehrung die „Peter Maffay Showband“. Aber auch am Freitag davor (06.03.2020) findet, ebenso direkt nach der Siegerehrung der Top sechs, mit der großen JWM-Party ein weiteres Event-Highlight statt.



OBERWIESENTHAL 2020

FIS Nordic Junior + U23 Cross-Country
World Ski Championships

Tickets für die Wettkämpfe gibt es schon ab sechs Euro (Tageskarte). Um die Siegerehrungen und die Feiern in den Abendstunden zu besuchen, benötigen Sie allerdings kein Ticket. Der Eintritt ist frei. Bitte erscheinen Sie zahlreich. Die jungen Sportler sind die Wintersport-Stars von morgen und sie sollen einen unvergesslichen Start in ihre professionelle Karriere genießen dürfen. Kommen Sie zur Veranstaltung und feuern Sie die jungen Athletinnen und Athleten an und geben Sie ihnen die nötige Kraft für ihre Wettkämpfe. Wir freuen uns auf eine tolle, internationale Veranstaltung und laden Sie alle herzlich dazu ein.

Wer die FIS Nordic Junior + U23 Cross Country Ski Weltmeisterschaft 2020 in Kurort Oberwiesenthal etwas exklusiver erleben möchte, mit Vollverpflegung, Blick hinter die Kulissen und Experteneinblick mit Führung durch die Sportstätten, durch die Skisprung-Legende Jens Weißflog, der kann für 42,00 Euro pro Tag eines der begehrten VIP-Tickets erwerben. Genauere Infos zum Rahmenprogramm sowie alle Ticketkonditionen und Infos zur Veranstaltung inkl. der passenden Winterbekleidung finden Sie auf der offiziellen Webseite der Veranstaltung, www.jmw2020.de

Wer es nicht schaffen sollte, in den wunderschönen Kurort Oberwiesenthal zu reisen, der kann der JWM über die sozialen Netzwerke, oder den YouTube-Kanal der FIS, oder über die MDR-Sportseite www.sport-im-osten.de mithilfe eines Live-Streams der Wettkämpfe folgen. Unter dem Hashtag #jwsc2020 finden Sie bei Facebook, Instagram und Twitter die neusten Infos rund um die Geschehnisse der JWM 2020. Follow us!

**Text & Fotos: Judith Pieper-Köhler /
Presse JWM 2020 & WSC Erzgebirge
Oberwiesenthal e.V.**





IM FOCUS

Vereinsgespräche im Skiverband Sachsen

Der Skiverband Sachsen e.V. kündigt für das aktuelle Jahr Konsolidierungsgespräche mit seinen Mitgliedsvereinen an.

Der englische Schriftsteller Aldous Huxley sagte einmal: „Tatsachen schafft man nicht dadurch aus der Welt, dass man sie ignoriert“. Sportvereine und Dachverbände kämpfen mit Kommunikationsdefiziten als eine der Hauptursachen für Stillstand in der Sportentwicklung.

Gerade deswegen sucht der Skiverband Sachsen den direkten Draht zu seinen Mitgliedsvereinen und lädt alle Vereine zu individuellen Gesprächsrunden ein. Im Laufe des Jahres 2020 soll so der Grundstein für eine stärkere Mitsprache, für Problemlösungen und Veränderung gelegt werden. Geplant sind Gesprächsrunden auf Verbands- und Vereinsebene, in denen die Bedürfnisse auf den Tisch gelegt werden.

E-Mails, Social Media und Co. verleiten uns, auf das persönliche Wort zu verzichten und uns auf Quellen zu verlassen, die wir nicht richtig überprüft haben. Das Resultat? Stille Post! Am Ende ist von dem ursprünglichen Ge-

sagten nichts mehr übrig. Dabei hat uns der Sport gelehrt, offen und ehrlich miteinander umzugehen, Kritik als Motivation zu verstehen und aus Fehlern zu lernen.

Misstände und Probleme müssen denjenigen bekannt sein, die zu deren Lösung imstande sind.

Der Austausch bietet den Vereinen den Rahmen für einen Zugang zu den Fachausschüssen des Skiverbandes. Alle Themen werden gesammelt, geordnet und zur Lösungsfindung an die jeweiligen Gremien & Arbeitsgruppen übergeben. Der Skiverband wird dank dieser Kommunikationsmöglichkeit sein Expertennetzwerk den Mitgliedsvereinen zugänglich machen. Egal, ob der Wunsch nach mehr Transparenz, sachlicher Beratung oder personeller Unterstützung besteht: Die Bedürfnisse der Mitglieder gehören auf die Tagesordnung der obersten Gremien. Nur so kann sich das Konzept für die Verbandsentwick-



lung im sächsischen Skisport an den Interessen unserer Sportfreunde ausrichten und zukunftsfähig werden.

Wann? April bis Oktober 2020

Wo? Vereinslokal, Geschäftsstelle des SV-SAC oder Pizzeria - alles ist möglich.

Wer? Ausschüsse, Präsidiumsmitglieder, Referenten, Vereinsvorstände, Sektionsleiter

Bleiben wir ehrlich: Es werden sich dadurch nicht alle Probleme und Konflikte in Luft auflösen oder kurzfristig lösen lassen. Stillstand verwandeln wir aber nur in Fortschritt, indem wir beginnen, miteinander zu reden. Sonst ist es wie mit einem drückenden Skischuh: Du kommst ins Ziel, aber schnell und glücklich bist du damit nicht.

Neue Kollektion der ZIENER Einkleidung des Skiverbandes Sachsen

Auch in der nächsten Wintersaison 2020/2021 setzt der Skiverband Sachsen in Sachen Wärmeeinkleidung wie gewohnt auf seinen Ausrüstungspartner ZIENER, dessen Bekleidung seit Jahren mit bester Qualität und erstklassigem Design überzeugt. Dabei gibt es einige Neuigkeiten zu berichten, denn ab der kommenden Skisaison wird es wieder einen Kollektionswechsel geben. Somit erscheint die SVS-Teamwear im neuen Glanz und mit neuem Design!

Hierbei wird für die nächste Skisaison 2020/2021 wieder bis Ende März 2020 die

Bestellung der neuen Skiverbands-Bekleidung möglich sein.



Eine Probe der Kollektion bei unserem Partner Wearwolf in Chemnitz ist in der Zeit vom 21. Februar bis 02. März 2020 möglich.

Wie aus den Vorjahren bekannt, erfolgt auch weiterhin für alle Einkleidungsstücke eine Subventionierung des Verkaufspreises. Für Kaderathleten, Trainer, aktive Übungsleiter, Funktionäre, das Lehr- und Ausbildungsteam sowie

für alle Inhaber der SVS-Card werden so Kosten in Höhe von 20% bis 60% der jeweiligen Einzelpreise durch den Skiverband Sachsen übernommen.

Das neue Designlayout sowie alle notwendigen Formulare zum Bestellvorgang sind in Kürze im Downloadbereich der SVS-Website unter www.skiverbandsachsen.de zu finden. Die Bestellung für Kadersportler erfolgt in den jeweiligen Trainingsgruppen, für Trainer & Funktionäre direkt über die Geschäftsstelle.

Bestellschluss der Einkleidung ist der 31. März 2020.

Die Auslieferung ist für Ende November/Anfang Dezember 2020 geplant.

Zahlreiche Erfolge für den Skiverband Sachsen zur sächsischen Sportgala 2020

Die landesweite Umfrage nach Sachsens Sportler, Sportlerin und Mannschaft des Jahres wurde inzwischen zum 27. Mal durchgeführt, rund 6.500 Sportfans hatten dafür ihre Stimme abgegeben. Die Preisträger wurden bei der jährlichen Sportgala im ausverkauften Internationalen Congress Center Dresde gekürt.

LSB-Präsident Ulrich Franzen würdigte die Umfragesieger als Aushängeschilder für den sächsischen Sport. Insgesamt gewannen die Aktiven aus dem Freistaat im vergangenen Jahr 60 Medaillen bei Europa- und Weltmeisterschaften, der Nachwuchs steuerte weitere 47 internationale Plaketten bei.

Sachsens Sportler des Jahres 2019 ist Eric Frenzel. Der Doppel-Weltmeister in der Nordischen Kombination vom SSV Geyer, errang in diesem Jahr bereits seinen sechsten Umfragesieg in Folge, nachdem er auf eine erfolgreiche Weltmeisterschaft im vergangenen Jahr (2x Gold und 1x Silber) zurückblicken kann.

Weltmeisterin Denise Herrmann vom WSC Erzgebirge Oberwiesenthal wurde als sächsische Sportlerin des Jahres 2019 ausgezeichnet. Die Biathletin holte sich bei der

WM im schwedischen Östersund einen kompletten Medaillensatz. Damit sicherte sie sich erstmals den Titel als Sachsens Sportlerin des Jahres und ist zudem die erste Biathletin mit dieser Auszeichnung.

Der Trainer des Jahres wurde wie in den Vorjahren von den sächsischen Medienschaffenden im Sportbereich direkt gewählt. Ausgezeichnet wurde hier Frank Erlbeck, Bundesstützpunkttrainer für Nordische Kombination am Standort Oberwiesenthal und Heimtrainer von Eric Frenzel. Seit über dreißig Jahren trägt er mit seiner Arbeit maßgeblich dazu bei, dass bei Wettkämpfen in der ganzen Welt reichlich Edelmetall in den Freistaat Sachsen geholt wird. Erlbeck ist der erste Trainer, dem diese Auszeichnung ein zweites Mal überreicht wird. Zum ersten Mal wurde er 2014 geehrt.

Auch in der Kategorie Nachwuchssportler des Jahres konnte der Skiverband Sachsen Erfolge feiern. Hier wurde Skispringerin Selina Freitag (SG Nickelhütte Aue) geehrt. Sie gewann 2019 bei den Nordischen Junioren-Skiweltmeisterschaften mit der Junioren-Mannschaft Silber und mit dem Mixed-Team eine Bronzemedaille.



Frank Erlbeck wird wiederholt zum Trainer des Jahres gekürt.



Denise Herrmann (WSC Erzgebirge Oberwiesenthal) wird als Sportlerin des Jahres 2019 von Christian Dahms, dem Generalsekretär des LSB, beglückwünscht.

Wir sind stolz auf die Erfolge der sächsischen Skisportler und gratulieren allen Preisträgern recht herzlich.

Text/Bild: LSB Sachsen, SVS

Die Sparkassen Landesjugendspiele Winter 2020



In den sächsischen Wintersportzentren sind am Wochenende vom 24.-26.01.2020 die 14. Sparkassen Landesjugendspiele zu Ende gegangen.

Insgesamt 1.300 Teilnehmer, darunter rund 1.000 Aktive im Alter von sieben bis 15 Jahren, waren bei diesem Wettkampfhöhepunkt im Nachwuchssport dabei. Für einen reibungslosen Ablauf sorgten die austragenden Vereine VSC Klingenthal, WSC 08 Johanngeorgenstadt, WSV Erlbach, WSC Erzgebirge Oberwiesenthal sowie unzählige Helfer aus den sächsischen Wintersportvereinen.

Am Freitagabend wurde im KIEZ Waldpark Grünheide die Spiele mit dem Entzünden der Flamme sowie dem Eid der Sportler und Kampfrichter feierlich eröffnet.

Am Kegelberg in Erlbach konnten planmä-

ßig die alpinen Wettbewerbe stattfinden. Johanngeorgenstadt hatte die Skispringer und Nordischen Kombinierer zu Gast und in Oberwiesenthal waren die Biathleten in der Sparkassen Skiarena unterwegs. Im Skilanglaufbereich konnte in Mühlleithen aufgrund des Schneemangels zumindest am Samstag ein VSA-Wettkampf durchgeführt werden. Trotzdem kamen die Sportler in einem anspruchsvollen Parcours auf ihre Kosten. Gute Stimmung herrschte über alle Sportarten hinweg und auch auf der traditionellen Party am Samstagabend. Die teilnehmenden Sportlerinnen und Sportler konnten sich über ihre Erlebnisse austauschen, sich in einem Sportquiz messen und ein Musik- und Showprogramm genießen. Organisationschefin Claudia Kreibich vom Landessportbund Sachsen resümierte:

„Trotz der herausfordernden Witterungsbedingungen waren die Sportstätten bestens präpariert und Stimmung des antretenden Sportnachwuchses super. Unser Dank gilt den beteiligten sächsischen Wintersportverbänden und ihren Vereinen, den Partnern vor Ort und allen ehrenamtlichen Mitwirkenden! Sie alle haben die Spiele zu einem tollen Erlebnis für die Teilnehmenden werden lassen.“ Der Skiverband Sachsen bedankt sich bei den Skivereinen aus Klingenthal, Johanngeorgenstadt, Erlbach und Oberwiesenthal für ihren unermüdlichen Einsatz und das große Engagement bei der Präparierung der notwendigen Sportstätten.

Text/Bild: LSB Sachsen, SVS



Severin Thiele mit Bronze bei den Deutschen Jugendmeisterschaften

Am Wochenende vom 14.-15.12.2019 wurden im Rahmen der in Axams/Tirol ausgetragenen FIS-Rennen auch die Deutsche Jugendmeisterschaft in der Alpinen Kombination ausgetragen. Hier kamen bei der Jugend ein Super-G und ein Slalom in die Wertung. Der sächsische Skiverband wurde bei diesem Rennen durch Severin Thiele

vom SC Rugiswalde vertreten. Nach einer nicht ganz fehlerfreien Fahrt beim Super-G am Samstag, lag Severin auf Platz 18 mit nur 1,65 Sekunden Rückstand auf den Führenden nach dem ersten Tag. Am Sonntag im Slalom nutzte Severin seine gute Startposition und fuhr mit der viertbesten Zeit auf Platz 6 in der Gesamtwertung vor. Diese

Platzierung bedeutete gleichzeitig Rang 3 in der Wertung der Deutschen Jugendmeisterschaft in der Alpinen Kombination. Herzlichen Glückwunsch an Severin Thiele für die tolle Leistung und für die Saison weiterhin maximale Erfolge!

Text/Bild: Tobias Thiele/SVS

Jenny Nowak Medaillengewinnerin bei den Youth Olympic Games 2020

Vom 9. bis 22. Januar 2020 fand die Nachwuchsolympiade in Lausanne (Schweiz) statt.

Bei der ersten Auflage in der Nordischen Kombination der Damen bei den Youth Olympic Games belegte die junge Sportlerin vom SC Sohland den 3. Platz.

Jenny Nowak musste sich nur der Goldmedaillengewinnern Lisa Hirner (AUT) und der Junioren-Weltmeisterin von 2019, Miyazaki Ayane (JPN), geschlagen geben.

Nach dem Springen war noch Thea Minyan Bjorseth (NOR) in Führung. Dicht dahinter startete Jenny, die den Laufwettkampf

als zweite begann und diesen dann bis zur Halbzeit sogar anführte. Im Endspurt wurde die Deutsche jedoch von der Österreicherin Lisa Hirner eingeholt und auch Miyazaki (JPN) überholte Jenny vor dem Zielstrich.

Dennoch war die Bronzemedaille ein großer Erfolg und das Ergebnis harten Einsatzes. "Ich habe den ganzen Sommer und die gesamte Saison dafür trainiert", sagte die Deutsche. "In Wirklichkeit trainiere ich seit sechs Jahren jeden Tag." Das Training, sowie die schulische Ausbildung absolviert die 17-jährige am Bundesstützpunkt in Klingenthal. Sie besucht das



Ayane Miyazaki, Lisa Hirner und Jenny Nowak

Sportinternat und wird von Uwe Schuricht, ihrem Trainer betreut.

Wir wünschen der jungen Sportlerin weiterhin viel Erfolg und für die anstehenden Wettkämpfe alles Gute.

Text/Bild: SVS /Lausanne2020

LAUSANNE
2020



Emotionaler Rückblick auf 20 Jahre alpine Vereinskultur beim ASC Oberwiesenthal

Der Alpine Skiclub Oberwiesenthal e.V. feierte am 9. November 2019 in heimischer Kulisse im Restaurant „Das Guck“ im Hotel Fichtelberghaus sein 20-jähriges Vereinsjubiläum. Zahlreiche Ehrengäste nutzten diese besondere Gelegenheit, dem Verein ihre Glückwünsche zu übermitteln. So waren neben dem 1. Stellvertreter des Bürgermeisters, Jens Benedikt, auch weitere Vertreter des Stadtrates, sowie der Geschäftsführer des Förderkreises am Olympiastützpunkt Oberwiesenthal Holger Hanzlik, die Geschäftsführerin Liftgesellschaft Oberwiesenthal Nadja Rauscher und Vertreter und Referenten des Sächsischen Skiverbandes vor Ort.

Mit einer ebenso ergreifenden, wie humorvollen Rede führte der Vereinsvorsitzende Matthias Loos durch die Jubiläumsveranstaltung und war nach Empfang mehrerer Ehrungen sichtlich gerührt. Er ist mittlerweile seit knapp 19 Jahren im Vorstand und prägte die Vereinshistorie seit den ersten Stunden mit. Der am 09.04.1999 gegründete Verein bringt seit jeher bemerkenswerte Talente und Leistungen hervor. Ehemalige Urgesteine, wie Werner Lützendorf und Heinz Gahler fuhren unter der Flagge des ASC internationale Erfolge ein. Zahlreiche junge Top-Athleten unterstützte er bis hin zu ihrer gelungenen Delegation ins Leistungssportzentrum nach Berchtesgaden.

Seinesgleichen sucht außerdem der unermüdete Einsatz bei der Ausrichtung alpiner Wettkämpfe vom Kinderbereich bis zu FIS-Rennen. Tauwetter, Schneemangel und sogar horrenden Entfernungen zum Trotz schafft der ASC für die Skisportler immer



Landesjugendspiele unter erschwerten Bedingungen im Februar 1995

wieder optimale Wettkampfbedingungen. In Zeiten hitziger Klimaschutzdiskussionen braucht er sich ebenfalls nicht zu verstecken: Durch jährliche Müllsammelaktionen und Renaturierungsmaßnahmen geben die Mitglieder stetig der Natur etwas von der großen Leidenschaft zurück, die sie dem alpinen Skisport am Fichtelberg vermittelt.

Gemeinsam mit allen anderen Ehrenamtlichen und Mitgliedern strahlt der ASC deshalb nach innen und außen Zuverlässigkeit, Beständigkeit, sowie leidenschaftliches Engagement im alpinen Skisport aus. Der Skiverband Sachsen e. V. wünscht dem Verein und seinen Mitgliedern noch zahl-

reiche Jahre beispielloser und bewegter Vereinsgeschichte, viele neue Talente und weiterhin große Erfolge auf allen Ebenen des Sports.

Text/Foto: Henriette Kircheis/SVS



Glückwünsche an ASC-Vereinsvorsitzenden Matthias Loos im Rahmen der Jubiläumsveranstaltung im Dezember 2019



Sachsenmeisterschaften Januar 2001

* Team Sachsen: Einkleidung des Skilanglauf-Nachwuchsteams *



Im Rahmen des 4. Team Sachsen Lehrgangs Skilanglauf in Klingenthal konnten die besten Skilangläufer Sachsens der Altersklassen 11-13 ihre neue Skieinkleidung der Firma BIEHLER in Empfang nehmen.

Dank des großzügigen Sponsorings unseres langjährigen SVS-Partners SPORT ALBERT konnte die neue Wintereinkleidung den Sportlerinnen und Sportlern des Skilanglauf-Nachwuchsteams zur Verfügung gestellt werden. Auch in diesem Jahr fand die Ausgabe wieder am Hauptstandort von Sport Albert in Tannenbergesthal statt. Vielen Dank an dieser Stelle an unsere Partner Sport Albert und BIEHLER für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit.
Text/Foto: SVS/Sport Albert

* Joker im Ehrenamt 2020 geht in eine neue Runde *

Mit dem "Joker im Ehrenamt" werden auch 2020 Bürgerinnen und Bürger geehrt, die sich durch langjährige und besonders herausragende ehrenamtliche Tätigkeit in der Sport- bzw. in der Sportjugendarbeit verdient gemacht haben.

Unsere Vereine können bis zum 20.04.2020 ihre Vorschläge an den Landesfachverband, Skiverband Sachsen e. V. senden.

Im folgenden SkiMagazin wird es dazu nähere Informationen geben.



* BA-Studium beim Skiverband Sachsen e.V. *

UNIVERSITY OF COOPERATIVE EDUCATION

BA

**ANERKANNTER
PRAXISPARTNER**

DUAL STUDIEREN AN DER BERUFSAKADEMIE SACHSEN

Ab dem 01. Oktober 2020 steht der Skiverband Sachsen wieder als Praxispartner der Berufsakademie Riesa im Bereich Sport- und Eventmanagement zur Verfügung. Die Partnerschaft ermöglicht einem bzw. einer Studierenden die praktische Ausbildung in der Geschäftsstelle des Skiverbandes und die theoretische Ausbildung in der BA Riesa. Die praktischen Tätigkeiten im Skiverband Sachsen liegen im Bereich Vereinsverwaltung, Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen. Die aktuelle Stellenausschreibung findet ihr auf der SVS-Homepage. Wir freuen uns auf zahlreiche Bewerbungen bis zum 31.03.2020 unter bewerbung@skiverbandsachsen.de

* Auszeichnung für das ehrenamtliche Engagement im Erzgebirgskreis *



**ERZGEBIRGSKREIS
BÜRGER**
2019

Der SSV Geyer und der WSV 08 Johanngeorgenstadt wurden im Bereich „Engagement für Kultur, Sport und Tourismus“ mit dem großen Regionalpreis des Erzgebirgskreises – ERZGEBIRGSKREIS – geehrt. Der vielschichtige persönliche Einsatz und das herausragende Engagement für das Gemeinwohl, das gute Miteinander und die nachhaltige Entwicklung der Region Erzgebirge werden hier besonders gewürdigt.

Der Skiverband Sachsen gratuliert und freut sich ebenfalls über das ehrenamtliche Engagement der sächsischen Skivereine.

* Terminankündigung SVS-Sportlerehrung 2020 *

Die SVS-Sportlerehrung findet in diesem Jahr am 25. April 2020 in Wernesgrün statt. Wir freuen uns auf ein buntes Programm und die erfolgreichsten sächsischen (Nachwuchs-)Skisportler der Saison 2019/2020. Die Einladungen werden Ende März 2020 an die betreffenden Sportler versendet.

* 4initia Umweltpreis 2020 – Gutes tun und Geld gewinnen! *

Gibt es auch in eurem Verein vorbildliche Maßnahmen zum Umweltschutz? Habt ihr Bildungsprojekte für nachhaltiges Naturmanagement? Oder welche erneuerbaren Energien bereichern euren Energiehaushalt?

Mit dem 4initia Umweltpreis belohnt der Skiverband Sachsen e.V. zusammen mit seinem Hauptsponsor auch 2020 wieder umweltbewusstes Engagement im Skisport und in eurem Verein. Bewerbt euch bis zum 31.03.2020 mit euren Ideen, Handlungen und Projekten zum Thema Umweltschutz im Skisport und gewinnt eine Siebprämie von 1000 €. Alle Informationen zum Projekt sowie die Bewerbungsunterlagen findet ihr auf der SVS-Homepage www.skiverbandsachsen.de

 **Skisport
Umweltpreis**

 **4initia**



Skisport Stiftung Sachsen

Mit dem Skisport für Sachsen gewinnen!

Die Erfolge der sächsischen Skisportler und Biathleten bei nationalen und internationalen Wettkämpfen haben viele Menschen begeistert und sehr zum Ansehen des Freistaates Sachsen beigetragen sowie auf vielfältige Weise die wirtschaftliche Entwicklung in den sächsischen Mittelgebirgen positiv beeinflusst. Die Fortführung dieser erfolgreichen Entwicklung im Spitzensport, aber vor allem im Nachwuchsleistungssport möchte die »Skisport Stiftung Sachsen« unterstützen durch:

- Bereitstellung von finanziellen Mitteln zur Absicherung des Trainings und des sportbedingten Umfeldes
- Optimierung und Weiterentwicklung der Rahmenbedingungen und Strukturen für den Skisport, Biathlon und Snowboard
- Die nachhaltige Pflege des sächsischen Skisports als Kulturerbe im Freistaat Sachsen

Zeigen Sie Ihre Verbundenheit mit dem Skisport durch eine Spende. Gestalten Sie die Erfolgsgeschichte des sächsischen Skisports mit und werden Sie:

- Partner der Skisport Stiftung Sachsen (Spende ab 10.000 Euro)
- Stifter der Skisport Stiftung Sachsen (Spende ab 1.000 Euro)
- Freund der Skisport Stiftung Sachsen (Spende ab 10 Euro)

Ihre Spende richten Sie bitte an: Skisport Stiftung Sachsen, Erzgebirgssparkasse
IBAN: DE62 8705 4000 3613 0040 29
SWIFT-BIC: WELADED1STB



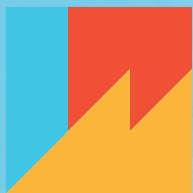
Skisport Stiftung Sachsen

Stadlerstr. 14a · 09126 Chemnitz

Telefon +49 (0)3 71 51 12 13 · Fax +49 (0)3 71 51 12 23

www.skisportstiftung.de · info@skisportstiftung.de





OBERWIESENTHAL

2020

FIS Nordic Junior + U23 Cross-Country
World Ski Championships

Samstag, 29. 2. 2020

- 12 Uhr » Qualifikation
- 14 Uhr » Junioren Damen & Herren Finals Sprint
- 19 Uhr » Eröffnungsfeier & Siegerehrung*

Sonntag, 1. 3. 2020

- 12 Uhr » Qualifikation
- 14 Uhr » U23 Damen & Herren Finals Sprint

Montag, 2. 3. 2020

- 10 Uhr » Junioren Damen 5 km Klassisch Einzel
- 12 Uhr » Junioren Herren 10 km Klassisch Einzel
- 19 Uhr » Siegerehrung*

Dienstag, 3. 3. 2020

- 10 Uhr » U23 Damen 10 km Klassisch Einzel
- 12 Uhr » U23 Herren 15 km Klassisch Einzel

Mittwoch, 4. 3. 2020

- 10 Uhr » Junioren Damen 15 km Freistil Massenstart
- 10 Uhr » Damen Sprungwettkampf Gundersen
- 12 Uhr » Junioren Herren 30 km Freistil Massenstart
- 12 Uhr » Herren Sprungwettkampf Gundersen
- 15 Uhr » Damen 5 km Gundersen
- 16 Uhr » Herren 10 km Gundersen
- 19 Uhr » Siegerehrung*

Donnerstag, 5. 3. 2020

- 10 Uhr » U23 Damen 15 km Freistil Massenstart
- 12 Uhr » U23 Herren 30 km Freistil Massenstart
- 15 Uhr » Damen Einzel
- 18 Uhr » Herren Einzel

Freitag, 6. 3. 2020

- 10 Uhr » Junioren Damen Freistil Staffel
- 10 Uhr » Mixed Team Sprungwettkampf
- 12 Uhr » Junioren Herren Freistil Staffel
- 14 Uhr » Mixed Team Lauf
- 19 Uhr » Siegerehrung & JWM Party*

Samstag, 7. 3. 2020

- 11 Uhr » U23 Mixed Freistil Staffel
- 15 Uhr » Damen Team
- 18 Uhr » Herren Team
- 21 Uhr » Siegerehrung*

Sonntag, 8. 3. 2020

- 10 Uhr » Herren Team Sprungwettkampf
- 14 Uhr » Herren Team Lauf
- 15 Uhr » Mixed Team



 Skisprung  Skilanglauf  Nordische Kombination

* Freilichtbühne » Eintritt frei

EXKLUSIVSPONSOREN

 Finanzgruppe  Erzgebirgssparkasse

